

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Ausschussbetreuender Fachbereich Finanzen	Datum 06.05.2009
	Schriftführung Andrea Pees
	Telefon-Nr. 02202/142609
Niederschrift	
Finanz- und Liegenschaftsausschuss	Sitzung am Donnerstag, 23. April 2009
Sitzungsort Rathaus Bensberg, Ratssaal, Wilhelm- Wagener-Platz, 51429 Bergisch Gladbach	Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis) 17:00 Uhr - 19:00 Uhr
	Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)
Sitzungsteilnehmer Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis	
Tagesordnung	

A Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**
- 2. Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- 3. Bericht über die in der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 12.02.2009 gefassten Beschlüsse (öffentlicher Teil)**
162/2009
- 4. Mitteilungen des Vorsitzenden**
- 5. Mitteilung des Bürgermeisters**
- 6. Beschluss der Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpakets II - Priorisierung**
173/2009

7. **Integrierte Gesamtschule Paffrath**
-Sanierung der Naturwissenschaftlichen Fachräume
141/2009
8. **Schulzentrum Ahornweg**
Aufstellung von 4 Containerklassen
145/2009
9. **Richtlinie der Stadt Bergisch Gladbach über die Vergabe von Zuschüssen im Rahmen der Stadterneuerung für das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet "Bergisch Gladbach Stadtmitte" (Vergaberichtlinien)**
142/2009
10. **Bau der Rettungswache Bergisch Gladbach West**
147/2009
11. **Radstation**
168/2009
12. **Übersicht über die Entwicklung des Stiftungsvermögens der Stiftung Scheurer**
144/2009
13. **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen 2008**
146/2009
- 13a. **Trägerschaft Bücherei Bensberg (Tischvorlage)**
188/2009
- 14.1. **Antrag der CDU- Fraktion vom 09.02.2009 zur weiteren Umsetzung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF)**
174/2009
- 14.2. **Antrag der FDP- Fraktion vom 31.03.2009 zur Haushaltsführung im Rahmen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF)**
177/2009
- 14.3. **Antrag der FDP- Fraktion vom 04.04.2009 zur Finanzierung der Regionale**
178/2009
15. **Anfragen der Ausschussmitglieder**

B **Nichtöffentlicher Teil**

1. **Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung - nichtöffentlicher Teil -**

2. **Bericht über die in der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 12.02.2009 gefassten Beschlüsse (nichtöffentlicher Teil)**
163/2009

3. **Mitteilungen des Vorsitzenden**

4. **Mitteilung des Bürgermeisters**

5. **Abschluss eines Verkaufsvertrages und eines Ankaufsvertrages im Bereich der Straßen "Ball" und "Kirchgasse" in Herkenrath**
hier: Änderung der Beschlussvorschläge des Finanz- und Liegenschaftsausschusses vom 04.07.2002, 04.03.2003 und des Rates der Stadt 24.06.2008
137/2009

6. **Ankauf von Flächen im Bebauungsplangebiet Nr. 5240 - Stadtgarten -**
138/2009

7. **Verkauf der 4 Baugrundstücke in Bergisch Gladbach, Moitzfeld "Diakonissenweg / Platzer Höhenweg"**
hier: Ergebnis der Ausschreibung
148/2009

8. **Abschluss eines Erbbaurechtsvertrags mit dem Verein Frauen helfen Frauen e.V.**
151/2009

9. **Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung" für die Durchführung der Jahresabschlussprüfungen der Wirtschaftsjahre 2008 und 2009**
152/2009

10. **Anträge der Fraktionen**

11. **Anfragen der Ausschussmitglieder**

Protokollierung

A Öffentlicher Teil

1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

@->

Der Ausschussvorsitzende, Herr Waldschmidt, eröffnet um 17:05 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Finanz- und Liegenschaftsausschusses fest.

Danach erläutert Herr Waldschmidt die Tischvorlagen. Hierbei handelt es sich um eine ergänzende Anlage zu TOP A 11 Radstation und eine Beschlussvorlage Bücherei Bensberg.

Herr Mumdey erläutert zur Dringlichkeit der Beschlussvorlage Bücherei Bensberg, dass der ABKSS einstimmig dem Beschlussvorschlag der Verwaltung gefolgt sei, so dass die Stadt Bergisch Gladbach rückwirkend zum 01.04.2009 wieder die Trägerschaft der Bücherei Bensberg übernehme. Da sich hieraus finanzielle Auswirkungen ergeben, müsse auch der Finanz- und Liegenschaftsausschuss über die Vorlage beraten.

Im Anschluss lässt Herr Waldschmidt über die Erweiterung der Tagesordnung aus Dringlichkeit abstimmen. Die Vorlage wird vom Ausschuss einstimmig unter TOP 13a auf die Tagesordnung gesetzt.

<-@

2 Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil

@->

Die Niederschrift vom 12.02.2009 wird genehmigt.

<-@

3 Bericht über die in der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 12.02.2009 gefassten Beschlüsse (öffentlicher Teil)

@->

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

<-@

4 Mitteilungen des Vorsitzenden

@->

Herr Waldschmidt teilt dem Ausschuss mit, dass die für den 12.05.2009 geplante Besichtigungsfahrt auf den 26.05.2009 verschoben wurde.

Darüber hinaus teilt Herr Waldschmidt mit, dass der CDU-Antrag, der unter dem TOP 14.1 auf der Tagesordnung stehe, das Datum 09.02.2009 trage, jedoch erst am 17.03.2009 in der SPD-Fraktion eingegangen sei.

<-@

5 Mitteilung des Bürgermeisters

@->

Herr Mumdey informiert den Ausschuss über die Entwicklung der Gewerbesteuererinnahmen, die nach derzeitigem Stand ca. 5,919 Mio. € bis zum Jahresende hinter dem Haushaltsansatz zurückliegen. Für ihn stehe fest, dass die konjunkturelle Entwicklung auch nicht an Bergisch Gladbach vorbei gehe.

<-@

6 Beschluss der Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpakets II - Priorisierung

@->

Herr Waldschmidt trägt zunächst die Beratungsergebnisse aus dem ABKSS und dem AUIV vor. Im Anschluss schlägt Herr Nagelschmidt vor, die Liste B in Gänze abstimmen zu lassen und bei Liste A über die einzelnen Punkte getrennt abzustimmen.

Herr Ziffus kritisiert die Zuständigkeit der Ausschüsse für die einzelnen Punkte. Darüber hinaus kritisiert er aus ökologischen Gründen den Punkt „Weg Kahnweiher“. Er hält es für sinnvoller, den Bach zunächst umzuleiten und im Anschluss den Weg zu bauen.

Herr Mumdey erläutert zur Zuständigkeit, dass in diesem besonderen Fall nur entscheidend sei, wie der Rat beschließe.

Herr Kleine schlägt vor, einen Beschluss dahingehend zu fassen, dass die Verwaltung in die Lage versetzt werde, bestimmte Maßnahmen anzugehen. Wenn die Grundgesetzänderung dann käme, könnte der Rat die Angelegenheit nochmals an sich ziehen und gegebenenfalls Änderungen vornehmen.

Herr Hoffstadt unterstützt diesen Antrag.

Herr Schneeloch gibt zu bedenken, dass es aus dem Gesetz über das Konjunkturpaket II eine zeitliche Bindung gebe, die besagt, dass bis zum 31.12.2010 mit den Maßnahmen begonnen sein müsse und bis zum 31.12.2011 alle Maßnahmen abgerechnet sein müssen. Nach diesem Zeitpunkt dürfe laut Gesetz keine Zahlung mehr geleistet werden.

Herr Nagelschmidt macht nochmals deutlich, dass seine Fraktion die Liste A nicht ablehnen wolle, sondern in bestimmten Positionen vertragen möchte, da es noch Klärungsbedarf gebe.

Herr Kleine beantragt die Reduzierung bei Ziffer 9 „Fassaden und Dächer der Stadthäuser“ von 3 Mio. € um 1 Mio. € auf 2 Mio. €.

Herr Waldschmidt lässt nunmehr über die Liste A getrennt abstimmen:

Lfd. Nr.	Maßnahme	Ergebnis
1. und 2.	Heizung Stadion und Aufzug Rathaus Bensberg	einstimmig angenommen
3.	Weg Kahnweiher	angenommen bei 7 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen
4.	Weg Diepeschrather Mühle	abgelehnt bei 5 Ja- Stimmen, 8 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen
5.	Weg Paffrath	angenommen bei 7 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen
6.	Umrüstung Spielplatz Kahnweiher	abgelehnt bei 6 Ja- Stimmen, 6 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen
7.	Umrüstung Spielplatz Diepeschrather Mühle	angenommen bei 8 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen
8.	Umrüstung „Trimdichparcours“ Freizeitgelände Diepeschrather Mühle	abgelehnt bei 6 Ja-Stimmen, 7 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen
9.	Fassaden und Dächer der Stadthäuser Der Betrag wird von 3 Mio. € auf 2 Mio. € reduziert.	angenommen bei 8 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen

Im Anschluss hieran lässt Herr Waldschmidt über die Liste B abstimmen. Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

siehe oben !

Beschlussvorschlag:

<-@

@->

Der Rat beschließt, im Rahmen des Konjunkturpakets II folgende Maßnahmen entsprechend Ihrer Priorisierung durchzuführen.

7

<-@

Integrierte Gesamtschule Paffrath

-Sanierung der Naturwissenschaftlichen Fachräume

@->

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

<-@

@->

Der Sanierung der Naturwissenschaftlichen Fachräume der Integrierte Gesamtschule Paffrath wird zugestimmt.

8

<-@

Schulzentrum Ahornweg

Aufstellung von 4 Containerklassen

@->

Herr Ziffus kritisiert die Heizungsanlage in den Containern am DBG. Die Halterungen der Elektroheizkörper seien ungenügend und die Tatsache, dass jeder Heizkörper separat zu regulieren sei, führe zur Explosion der Energiekosten. Er schlägt vor, die etwas teurere Variante zu wählen, bei der alle Heizkörper über ein abschließbares und für Schüler unzugängliches Thermostat zu regeln seien.

Herr Martmann sagt hier eine Prüfung zu.

Abstimmungsergebnis:

**mehrheitlich bei 1
Gegenstimme
der KIDinitiative**

Beschluss:

<-@

@->

Der Aufstellung eines 4-klassigen Schulcontainers am Schulzentrum Ahornweg wird - vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung - zugestimmt.

9

<-@

Richtlinie der Stadt Bergisch Gladbach über die Vergabe von Zuschüssen im

Rahmen der Stadterneuerung für das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet "Bergisch Gladbach Stadtmitte" (Vergaberichtlinien)

@->

Herr Waldschmidt erläutert, dass auf Seite 37 unter Punkt 10 die Formulierung lauten müsse: „...**am Tage nach der Beschlussfassung.**“

Unter Einbeziehung dieser Änderung erfolgt die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschlussvorschlag:

<-@

@->

Den Vergaberichtlinien wird in der vorgelegten Fassung zugestimmt.

<-@

10 Bau der Rettungswache Bergisch Gladbach West

@->

Herr Dr. Kassner appelliert an die Verwaltung, nochmals über die Gestaltung des Marktplatzes nachzudenken.

Darüber hinaus möchte er wissen, ob das Regenwasser vom Dach der neuen Rettungswache als Brauchwasser aufgefangen und genutzt werde.

Dies wird von Herrn Stabenow, dem Architekten bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss: <-@

@->

Dem Neubau der Rettungswache Bergisch Gladbach West, in Verbindung mit dem Feuerwehrgerätehaus Refrath auf einer Teilfläche des Marktplatzes Refrath, wird – vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung- zugestimmt.

<-@

11 Radstation

@->

Herr Kurz erläutert die Vorlage und erklärt, dass mit einer Eröffnung im März 2010 zu rechnen sei. Zur Zeit werde mit Caritas und der Diakonie über die Betreibung der Radstation verhandelt. Darüber hinaus werde auch noch mit einem anderen Betreiber verhandelt der billiger sei, allerdings nicht den Ansatz habe, z.B. Langzeitarbeitslose zu beschäftigen.

Frau Bendig erklärt, dass die Intention dieser Radstation, bei Diskussionsbeginn vor 2 Jahren, eindeutig damit verbunden war, einen sozialen Auftrag zu verbinden. Eine

schwierige Klientel sollte Arbeitsplätze bekommen. Wenn jetzt ein Betreiber gefunden würde, der allerdings dieses Anliegen nicht verfolge, dann würde über die eigentliche Absicht dieser Radstation hinweg gegangen und hier sei sie dagegen.

Herr Kurz antwortet hierauf, dass nach wie vor beabsichtigt sei, das Vorhaben mit Radwerk durchzuführen.

Herr Dr. Kassner fragt nach, ob das geplante zweite S-Bahngleis bei der Planung der Radstation berücksichtigt wurde.

Herr Kurz bejaht dies.

Herr Gerhards erklärt, dass seine Fraktion zu der Einschätzung gekommen sei, dass die Bedarfsanalyse eine völlig überdimensionierte Anlage empfiehlt.

Als weiteres möchte er die Höhe der Folgekosten wissen.

Herr Gerhards macht deutlich, dass er die Kritik von Frau Bendig unterstütze.

Herr Kurz erläutert, dass der Ansatz im Haushalt 480.000 € beträgt. Die Einnahmen belaufen sich auf 300.000 €, so dass der Zuschussbedarf bei 180.000 € liege. Zu den Folgekosten erklärt er, dass sich das Angebot von Radwerk auf 60.000 € belaufe.

Herr Hoffstadt begrüßt die Einholung eines Alternativangebotes.

Herr Nagelschmidt möchte wissen, was es kosten würde, einen Platz herzurichten, mit 250 ebenerdigen, offenen und äußeren Abstellplätzen mit Überdachung, Videoanlage, einem Blockhaus und einem PKW-Stellplatz.

Herr Kurz antwortet hierauf, dass so ein Platz ca. 60.000 € kosten würde.

Herr Martmann macht darauf aufmerksam, dass jeder, der mit Bus oder Bahn nach Bergisch Gladbach komme als erstes diese Radstation sehe und von daher solle hier etwas vernünftiges entstehen.

Herr Kleine erklärt, dass seine Fraktion dieser Vorlage zustimmen werde.

Herr Gerhards wird der Vorlage für seine Fraktion nicht zustimmen, da ihm die Folgekosten immer noch nicht bekannt seien.

Herr Martmann warnt vor einer Kostendiskussion auf der Grundlage völlig unterschiedlicher Lösungen.

Abstimmungsergebnis:

**mehrheitlich bei
Gegenstimme der
FDP und
Enthaltung der
KIDinitiative**

Beschluss:

<-@

@->

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Bau der Radstation in Bergisch Gladbach auf der Grundlage des vorgestellten Entwurfes vorzunehmen.

12 **<-@**
Übersicht über die Entwicklung des Stiftungsvermögens der Stiftung Scheurer

@->

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

<-@

13 **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen 2008**

@->

Herr Sonnenberg möchte wissen, welche privaten Unternehmen bezuschusst wurden.

{Anmerkung der Verwaltung:

Bei der außerplanmäßigen Ausgabe in der Produktgruppe 001 200 und dem Ergebniskonto 5317000 über 3.256,58 € handelt es sich um einen Nachschuss an die Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L.}

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

<-@

13a **Trägerschaft Bücherei Bensberg (Tischvorlage)**

@->

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Beschlussvorschlag:

<-@

@->

Der Rat beschließt, die Stadteilbücherei Bensberg ab dem 01.04.2009 wieder in städtischer Trägerschaft zu führen. Die voraussichtlichen Mehrkosten in Höhe von 68.000,- € für Miete, Personal - und Sachkosten werden bereitgestellt.

14.1 **<-@**
Antrag der CDU- Fraktion vom 09.02.2009 zur weiteren Umsetzung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF)

@->

Herr Nagelschmidt bedankt sich für die Ausführungen.

Herr Mumdey ergänzt hierzu, dass er eine Arbeitsgruppe gegründet habe, die sich mit der Gestaltung des Haushalts befasse.

<-@

14.2 **Antrag der FDP- Fraktion vom 31.03.2009 zur Haushaltsführung im Rahmen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF)**

@->

Herr Gerhards äußert sich zufrieden mit der Beantwortung zu Punkt 2. Den Punkt 3 möchte er gerne zurückstellen.

Zu Punkt 1 des Antrages erläutert Herr Gerhards, dass die Intention des Antrages darin liege, eine formale Grundlage zu schaffen, um einen Antrag ohne Mehrheit von der Tagesordnung abzusetzen, wenn die finanziellen Auswirkungen nicht klar seien.

Herr Mumdey erläutert die Stellungnahme der Verwaltung.

Herr Waldschmidt stellt fest, dass die Zuständigkeit zu Punkt 1 des Antrages nicht beim Finanz- und Liegenschaftsausschuss liege.

Herr Kleine schlägt vor, den Punkt 1 des Antrages in den Hauptausschuss zu verweisen.

Sodann lässt Herr Waldschmidt über den Antrag abstimmen.

Der Finanz- und Liegenschaftsausschuss verweist, zuständigkeithalber, den Punkt 1 des Antrages einstimmig in den Hauptausschuss.

<-@

14.3 Antrag der FDP- Fraktion vom 04.04.2009 zur Finanzierung der Regionale

@->

Herr Mumdey erklärt hierzu, dass zu diesem Antrag für die nächste Sitzung eine Vorlage erstellt werde, was aus Gründen des Urlaubs der Projektleiterin bis zu dieser Sitzung nicht möglich war.

Der Antragsteller ist mit der Vertagung in die nächste Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses einverstanden.

<-@

@->

<-@

15 Anfragen der Ausschussmitglieder

@->

Herr Ziffus möchte wissen, wie hoch bei Investitionskosten von 460.000 € und einem städtischen Anteil in Höhe von 180.000 € aufgrund einer kalkulatorischen Prüfung ein Parkplatz der Radstation pro Jahr kostet.

Herr Mumdey sagt eine Beantwortung durch das Zentrale Controlling zu.

<-@

Herr Waldschmidt schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.